

II- 1745 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 010.114 - Parl./71

Wien, am 6. September 1971

795 / A. B.
zu 748 / J.
Präs. am 7. Sep. 1971

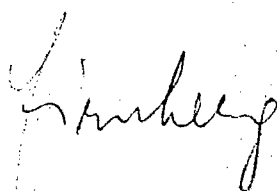
An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 748/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Leitner
und Genossen am 8. Juli 1971 an mich richteten, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

Zum meritorischen Inhalt Ihrer Anfrage
habe ich bereits im Rahmen der schriftlichen Beant-
wortung der Anfrage Nr. 607/J-NR/71, die die Abgeord-
neten Dr. Johanna Bayer und Genossen am 12. Mai 1971
an mich gerichtet haben, Stellung genommen. Im übrigen
verweise ich auf die diesbezüglichen Ausführungen des
Bundesministeriums für Finanzen unter Zl. 5.761-Pr.2/71.
Eine Photokopie der seinerzeitigen Beantwortung der
Anfrage Nr. 607/J-NR/71 liegt bei.

Beilage



Beilage

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. 010.057 - Parl./71

Wien, am 8. Juli 1971

An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 607/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Johanna Bayer
und Genossen am 12. Mai 1971 an mich richteten, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

Ich habe unter Geschäftszahl 435-BUDG/71
vom 31.3.1971 für den Bereich des Bundesministeriums für
Wissenschaft und Forschung - Haushaltskapitel 14 "Wissen-
schaft und Forschung" - den Ressortantrag für die Erstellung
eines 10jährigen Investitionsprogrammes des Bundes (Jahre
1971 bis 1980) beim Bundesministerium für Finanzen einge-
bracht.

Dieser Ressortantrag, der im wesentlichen
Bruttoinvestitionen und Investitionsförderungen beinhal-
tet, besteht aus einem NORMALPROGRAMM, welches auf der
Basis des Bundesvoranschlags 1971 unter Berücksichtigung
einer 5%igen jährlichen Wachstumsrate erstellt wurde
(untergegliedert in ein Basis-Investitionsprogramm = 85 %
des Bundesvoranschlags 1971 und in Konjunkturstabilisierungspro-
gramm = 15 % des Bundesvoranschlags 1971) sowie aus einem
ZUSATZPROGRAMM (beinhaltend ein Konjunkturbelebungsprogramm
= weitere 15 % des Bundesvoranschlags 1971 und den Mehrbe-
darf).

./.

Die in der parlamentarischen Anfrage an mich gerichteten Einzelanfragen möchte ich im einzelnen wie folgt beantworten:

ad 1) Zusatzprogramm für das Haushaltskapitel 14: S 5,270.000.000.--.

folgt Seite 2

ad 2)

in Millionen Schilling

	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	insge- samt
Kap. 14	674	784	838	897	958	1.003	1.037	1.077	1.182	1.246	9.696

.-.-.

ad 3)

in Millionen Schilling

	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	insge- samt
Kap. 14	352	489	508	527	548	569	592	615	640	666	5.506
zusätzlich v. BM Fin. f. Zwecke der Forschungsför- derung in das 10-jähr. Investi- tionsprogramm einbezogen	205	300	330	363	399	439	483	532	584	643	4.278
Gesamt	557	789	838	890	947	1.008	1.075	1.147	1.224	1.309	9.784

ad 4)

Bei Kap. 14:

Bei den Anlagenkrediten mit einer Streichung
von

S 3,914.000.000.-

Bei den Investitionsförderungen und
sonstigen Ressortvorhaben mit
einer Streichung von

S 276.000.000.-

Insgesamt daher

S 4,190.000.000.-

Soweit es sich um Aufwandskredite und den Verwaltungsaufwand handelt, so wird dieser Teil der Mehranforderung lt. Mitteilung des Bundesministeriums für Finanzen den jährlichen Budgetverhandlungen vorbehalten bleiben.

ad 5)

Diese Einzelanfrage wäre zuständigkeits-
halber an den Herrn Bundesminister für Finanzen zu richten
gewesen.

